

	<b>173. Vollversammlung der AK Wien am 12. November 2019</b>
<b>Liste Perspektive</b>	<b><i>Gesamt-Ökobilanz bei Personenkraftwagen</i></b>
<b>Antrag 1</b>	
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Energie</b>

Im Antrag wird gefordert, zur besseren Information der KäuferInnen eine verpflichtende einheitliche Bewertung der Gesamt-Ökobilanz von Autos einzuführen. So soll über die Herstellung, die Verbrauchparameter und Betriebskosten und – im Fall von E-Autos – die Reichweite informiert werden. Das Büro der AK Wien hat bisher diese Forderungen gemeinsam mit dem Europäischen Konsumentenschutzdachverband (BEUC) erarbeitet und bei einer Öffentlichkeitsveranstaltung in Wien am 25. Oktober 2019 vorgestellt und wird dem Antrag entsprechend in Zukunft diese vor allem auf EU-Ebene aktiv vorbringen. Fokus wird das EU-Gesetzgebungsverfahren und der Vorschlag der Europäischen Kommission, der für Juni 2021 erwartet wird, sein.